

27. April 2007
14:00**Sängerknaben schlagen Werbetrommel**

Konzertsaal solle "Kompetenzzentrum" für Musik und Theater werden - "Keine Basis" für gemeinsames Projekt mit Filmarchiv

Wien - Die Wiener Sängerknaben hoffen weiter auf Grünes Licht für den Bau ihres Konzertsaals im Augarten - sie haben am Freitag in einer Pressekonferenz erneut für das Projekt geworben. Geplant sei die Entwicklung eines "Kompetenzzentrums", versicherte der künstlerische Leiter der Sängerknaben, Gerald Wirth. Für ein gemeinsames Projekt mit dem Filmarchiv gebe es derzeit "keine Basis", hieß es bei den Sängerknaben und auch beim Investor, der Pühringer Privatstiftung.

Vergleich mit USA

"Wir befinden uns hier auf einem Sängerknaben-Campus", betonte Wirth bei der Pressekonferenz im Palais Augarten - dem Stammsitz der Sängerknaben. Es gebe hier Kindergarten, Schule und Internat. Was es nicht gebe, sei eine Aufführungsmöglichkeit: "Jeder Campus in den USA hat ein bestausgestattetes Theater." Die Wichtigkeit, jederzeit eine Bühne zur Verfügung zu haben, sei essenziell.

Mehr zum Thema

finanzieren
Richtig finanziert - optimal geleast.
bezahlte Einschaltung

Derzeit müssten die Sängerknaben ständig in andere Konzertsäle ausweichen. Eine adäquate Proben- und Aufführungsstätte gebe es nicht. Der geplante Bau - genannt "Konzertkristall" - ermögliche aber auch die Abhaltung von Workshops bzw. stehe für das Wiener Kindertheater zur Verfügung.

Karin Pühringer von der Pühringer Privatstiftung betonte, dass die für die Errichtung veranschlagten elf Mio. Euro bereits seit rund einem Jahr zur Verfügung stehen. Auch die laufenden Kosten im Ausmaß von rund 700.000 Euro pro Jahr will der Sponsor tragen. Und die Vorarbeiten haben bereits Geld gekostet: Laut Pühringer sind inzwischen rund 600.000 Euro in das Projekt geflossen.

Kein Geld für Filmarchiv

Die Frage, ob die Stiftung auch ein mögliches gemeinsames Projekt mit dem benachbarten Filmarchiv finanzieren würde, stelle sich derzeit nicht, betonte Pühringer. Bei der zur Verfügung stehenden Baufläche müssten beide Projektwerber viele Kompromisse machen. Auch Sängerknaben-Leiter Wirth erklärte, er könne sich nicht vorstellen, dass in dem geplanten Konzertsaal gleichzeitig auch ein Dauer-Filmbetrieb stattfindet. Möglich sei jedoch die Nutzung für Filmfestivals.

Beide Gebäude unabhängig voneinander zu bauen, das erlaubt die Flächenwidmung nicht. Und dass diese geändert wird, ist auszuschließen, wie der Wiener Planungsstadtrat Rudolf Schicker (S) kürzlich gegenüber der APA betont hat. Schicker sprach sich für ein gemeinsames Projekt aus. Auch der Bund - der Grundstückseigentümer im Augarten - hat sich noch nicht für ein Bauvorhaben entschieden: Das Wirtschaftsministerium hat die mit den Sängerknaben vergangene Woche angesetzte Vertragsunterzeichnung kurzfristig gestoppt. Auch das Filmarchiv und die Viennale sollten die Chance haben, ihr geplantes Filmkulturzentrum zu präsentieren, lautete die Begründung.

Den Konzertkristall nicht am Augartenspitz, sondern

Suchen nach: in: Sitesearch »

näher beim Palais Augarten zu errichten, ist laut Architekt Johannes Kraus nicht möglich. Gegen diese Option haben sich die Bundesgärten ausgesprochen. Auch ein Um- oder Zubau im Bereich des Palais sei ausgeschlossen - da das Gebäude unter Denkmalschutz stehe. (APA)

 **posten**
 **mailen**
 **drucken**

In diesem Forum gibt es 1 Postings

▶ **aloesia silberstein**
27.04.2007 14:19

[antworten](#)
[bewerten](#) [melden](#)

leute, leute

ich LIEBE die sängerknaben!
ich LIEBE ihre musik!
ich LIEBE diese institution und ihr traumhaftes gelände.

und ich würde es lieben, ihr gelände auch mitzubeneutzen, wenigstens zum teil.

im übrigen bin ich der meinung, dass dieser "kristall" auf gar keinen fall im augarten gebaut werden darf.

und im übrigen: ALLE, die ich kenne (und ich kenne verdammt viele leute in ganz wien) sind meiner meinung.

Die Kommentare von Usern und Userinnen geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Kommentare, welche straf- oder zivilrechtliche Normen verletzen, den guten Sitten widersprechen oder sonst dem Ansehen des Mediums zuwiderlaufen, zu entfernen. Der/Die Benutzer/in kann diesfalls keine Ansprüche stellen. Als Poster/in haften Sie für sämtliche von Ihnen veröffentlichten Beiträge und können dafür auch vor Gericht zur Verantwortung gezogen werden. Weiters behält sich die Bronner Online AG vor, Schadenersatzansprüche geltend zu machen und strafrechtlich relevante Tatbestände zur Anzeige zu bringen.

© derStandard.at
2007

Weiterlesen

▶ [Sängerknaben schlagen Werbetrommel](#) [1]

▶ [Erste Lebenszeichen fürs Augartenkino](#) [7]



Im Rennen um den Baugrund im Augarten sehen die Planer des Filmkulturzentrums erstmals zaghafte positive Signale

▶ [Bund stoppt Vertragsunterzeichnung mit den Sängerknaben](#) [29]

Auch Filmarchiv soll Projekt präsentieren - Sängerknaben-Direktor Jesser: "Freue mich natürlich nicht darüber"

▶ **Kommentar:** [Kulturkampf im Augarten](#)



Während Filmzentrum-Pläne mit Anrainern und Stadtplanern abgetimmt wurden, stellten Sängerknaben Bürger vor vollendete Tatsachen

✕ **Umfrage:** [Filmkultur oder Knaben im Matrosenanzug?](#) [17]

Filmzentrum oder Sängerknaben-Konzertsaal? Was würden Sie auf den Baugrund im Augarten stellen?

▶ **Nachlese:** [Häupl unterstützt Sängerknaben-Konzertsaal](#) [102]



Pläne für Film-Kulturzentrum nicht finanzierbar - Konzertsaal konkurriert mit Filmkulturzentrum von Viennale und Filmarchiv um Bebauung

Homepage

▶ [Christian Reder](#)